
Die Automechanika setzt neue Schwerpunkte

Die Automechanika Frankfurt wird im kommenden Jahr neue Schwerpunktthemen setzen und hat das Angebotsspektrum neu strukturiert, um die aktuellen Entwicklungen und Trends hervorzuheben. Die Messe für den Automotive Aftermarket wird vom 10. bis 14. September 2024 stattfinden und nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen. Bis zum 3. Juli können Unternehmen dabei von einem Frühbucherpreis profitieren.

„Nach dem gelungenen Restart im letzten Jahr erwarten wir zur nächsten Automechanika Frankfurt noch mehr internationale Besucher und Aussteller. Zahlreiche namhafte Unternehmen, die 2022 nicht teilnehmen konnten, haben bereits angekündigt, dass sie 2024 wieder dabei sind. Damit behauptet die Automechanika ihre Position als international führender Branchentreffpunkt“, blickt Olaf Mußhoff, Director Automechanika Frankfurt, zuversichtlich nach vorn.

Um den aktuellen Entwicklungen und den Bedürfnissen der Unternehmen und des Fachpublikums Rechnung zu tragen, haben die Veranstalter an der strategischen Ausrichtung der Messe gefeilt und auch die Hallen neu verteilt. Zu den Fokusthemen, die sich sowohl im Rahmenprogramm als auch in den Messehallen wiederfinden, zählen Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie KI und Supply Chain. Weitere Schwerpunkte sind die Aus- und Weiterbildung und Nachwuchsgewinnung.

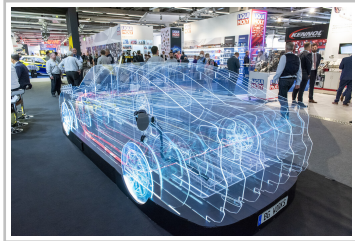
So wird es neben dem traditionellen Werkstattgeschäft verstärkt um digitale Lösungen gehen. Die Themenbereiche reichen von Kalibrierung, Klimageservice, Batteriemanagement, über Sicherheit, Ergonomie und E-Mobilität in der Werkstatt, bis zu Werkstattmanagement, Entsorgung und Recycling. Der ehemalige Produktbereich „Werkstatt- und Händlermanagement“ geht in „Digitale Lösungen und Services“ auf, um insbesondere den Themen Datengewinnung, -analyse und -nutzung in den Betrieben gerecht zu werden. „Konnektivität & Autonomes Fahren wird erstmals als Produktgruppe hervorgehoben. Auch Öl-, Schmier- und Kraftstoffe werden als eigenständiger Bereich ausgewiesen.

Dazu kommen unter anderem Workshops und Produkte rund um Karosserie und Lackierung, Transportlösungen und Fahrzeugzubehör, Unfallinstandsetzung, Reifen und Räder, Classic Cars und Electric Vehicle, Caravanning und Motorrad.

In diesem Jahr finden rund um den Globus elf Automechanika-Messen statt. Im Februar kamen 3300 Aussteller und 106.000 Besucher zur Automechanika Shanghai, die ausnahmsweise in Shenzhen stattfand. Sie wird dann im Dezember 2023 wieder ganz regulär in Shanghai stattfinden. Auf großes Interesse stieß am vergangenen Wochenende auch die malayische Automechanika Kuala Lumpur mit 300 regionalen Ausstellern und Schwerpunkt Elektromobilität.

Bereits jetzt komplett ausgebucht ist die Automechanika Istanbul vom 8. bis 11. Juni, die den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit richtet. (aum)

Bilder zum Artikel



Automechanika.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Automechanika
